

Love like Tides

Sousuke/Makoto

Von Disqua

Kapitel 4: Tag 4

Sousuke wachte am nächsten Morgen tatsächlich ausgeruht und auch ausgeschlafen aus, er hatte am Vorabend sein Handy noch auf lautlos gemacht und fiel eigentlich schon kurz nach seiner Ankunft ins Bett. Eine heiße Dusche hatte er sich davor noch gegönnt und danach hatte er sich tatsächlich hingelegt. Nun war er bereits frühstücken und hatte es ebenfalls geschafft, Ai und Momo aus dem Weg zu gehen. So konnte doch wirklich jeder Tag anfangen. Auch wenn es ihn ein wenig wunderte, wieso sein Handy so ruhig war. Bis ihm wieder ein kleines Detail einfiel. „Fuck...“ Schnell suchte er sein Mobilgerät, welches auf dem Schreibtisch lag und entblockte mal seinen besten Freund. Sogleich kamen einige, 36, Nachrichten rein und Sousuke war eigentlich schon drauf und dran alle runter zu scrollen, was er dann auch tat.

Rin Matsuoka:

Alter?

HEY!!

Du hast mich jetzt nicht ernsthaft geblockt ...

SOU!!!

Ey ...

Wieso hast du Momo und Ai einfach stehen lassen?

Ey du Penner, ich glaub nicht, dass du mich geblockt hast ...

Er scrollte einfach weiter und amüsierte sich tatsächlich über die Nachrichten. Wie sich Rin künstlich aufregen konnte, war ziemlich amüsant, das musste er ehrlicherweise zugeben. Gerade als er unten angekommen war, kam eine neue Nachricht rein.

Rin Matsuoka:

Ich sehe, dass du online bist und wenn du mir nicht antwortest, kopiere ich jeden Chatverlauf und sende ihn an Makoto, ich schwöre es dir ... UND ich sag ihm, dass du in ihn verknallt bist -.-

Ich:

Was läuft bei dir falsch? Ist mein Leben soviel interessanter als Deines? Falls ja tut mir Nanase schon fast ein wenig leid ...

Rin Matsuoka:

Lass Haru aus dem Spiel -.-

Dein Leben interessiert mich nen Scheiss, aber du sollst MICH nicht ignorieren ...

Ich:

Also ist mein Leben doch interessant?

Was willst du~

Rin Matsuoka:

Wieso hast du die Beiden stehen lassen, wenn Makoto sie schon eingeladen hatte?

Bist du echt so ein Arsch?

Ich:

Frag das Hazuki? Der Kerl ging mir so auf den Keks und war so krass aufdringlich, da war ich definitiv wieder mit Tachibana alleine ...

Rin Matsuoka:

Ich will es nicht wissen ...

Und was habt ihr heute vor? Willst ihn wieder „nass“ machen?

Ich:

Ich glaube, dazu komme ich heute nicht, ausser es regnet. Er wollte mit mir ins Kino und Sportklamotten einkaufen, also unspektakulär.

Rin Matsuoka:

Kino also ... Und ab wann definiert ihr eure Treffen als Dates?

Ich:

Wir waren auch schon im Kino und in meinen Augen waren das KEINE Dates oder weiss ich da was nicht?

Rin Matsuoka:

Leck mich ...

Du weisst, was ich meine ... Aber Kino ist ne geile Idee, die klau ich mir eben mal.

Sousuke seufzte leise auf und legte sein Handy einmal mehr zur Seite. Der Drang danach Rin wieder zu blockieren war gross. Sehr gross. Sie hatten keine Dates, definitiv nicht. Ja, er flirtete mit dem Kerl, wie er feststellen durfte und auch dessen Nähe fühlte sich besser an, als sie sollte, aber wusste er durchaus das Rin nicht erfreut darüber wäre und Tachibana bisher keinerlei Anzeichen zeigte auf Männer zu stehen oder eher auf ihn.

Daher käme er nicht auf die Idee, ihre Treffen nun als Dates zu bezeichnen ...

Ich:

Du denkst wirklich ins Kino gehen ist einem Date gleich zu setzen?

Für die Frage hätte er sich am liebsten selbst geohrfeigt. Allerdings machte sein bester Freund ihn jetzt einfach unsicher und sowas konnte er einfach gar nicht ab. Wie sollte er Tachibana gegenüber treten, wenn er selbst nicht wusste, was das eigentlich war? Wobei, er wusste es doch, sie waren dabei Freunde zu werden, mehr nicht ...

Rin Matsuoka:

Normalerweise schon, aber kommt auch auf den Film an, den ihr gucken geht. Ne Schnulze würde ich als Date werten, nen Actionfilm eher nicht, wobei, ihr seid Beides Männer, auch schwer zu sagen ...

Ich:

Und du bist absolut keine Hilfe ...

Wir schreiben später, ich geh schwimmen ...

Ihm war gerade ziemlich egal, ob Rin noch antwortete oder nicht, sein Handy wurde auf dem Schreibtisch liegen gelassen und Sousuke war auf dem Weg in ihre Schwimmhalle, ein wenig auspowern war sicherlich von Vorteil. So musste er sich keine Gedanken über Date oder Nicht Date machen. Was ihn doch mehr beschäftigte, als er eigentlich wollte. Doch nun schob er diesen Gedanken wirklich beiseite und zog seine Bahnen. Er durfte mit dem Training auch nicht nachlassen, auch wenn alleine trainieren wirklich nicht sein Ding war. Nur auf weitere Gesellschaft hatte er auch keine sonderliche Lust. Zumindest nicht, wenn sie nicht braunhaarig war und Tachibana hiess ...

„Fuck off ...“, fluchte er sich selbst zu. Das war nicht zum aushalten. Nicht einmal beim Schwimmen hatte er seine Ruhe, nein, jetzt wollte er auch noch mit dem Kerl trainieren ... Was nicht ging, da dieser dachte, er wäre verletzt ... Manchmal hasste er sich selbst für seine Ausreden und Ideen, doch ändern konnte er diese nicht mehr. Jetzt einen erfundenen Arzttermin dazwischen zu schieben war eindeutig zu auffällig und käme einer Absage gleich und er wollte sich ja mit dem Kleineren treffen. Egal ob Date oder nicht.

Wie lange er letzten Endes im Wasser war, konnte der Schwarzhaarige nicht sagen, als er jedoch wieder ins Zimmer kam, leuchtete sein Handydisplay und er versuchte, sich nicht aufzuregen. Hätte Rin ihm das nicht vorher sagen können?

Rin Matsuoka:

Da ihr übrigens Mittags ins Kino geht, gehe ich schwer davon aus das es kein Date ist. Normalerweise macht man das Abends. Mittags ist wohl eher Zeitvertreib ... Und ja ich hab meine Gasteltern gefragt. Darf mir nun weiss Gott wie viele Fragen zu Haru

anhören.

Sousuke grinste allerdings nur leicht und beschloss, dass diese Antwort vorerst genügte. Er hatte also KEIN Date. Dann musste er sich auch keine weiteren Gedanken machen und konnte sich anziehen, wie er wollte. Hätte er sowieso getan, aber je weniger Gedanken er sich machte, umso besser sah er aus und diesen Gedankengang sollte er wohl direkt wieder von sich schieben. Er brauchte nicht gut auszusehen für einen Kinonachmittag mit einem Freund.

So zog er sich lediglich ein Shirt und seine Jeans an und machte sich langsam auf den Weg. Sollte er um 14 Uhr pünktlich am Treffpunkt sein, so sollte er früh genug los. Er kannte seinen Orientierungssinn und selbst mit Routenplaner kam er meist zu spät. Daran sollte er vielleicht mal arbeiten.

Am Kino angekommen sah er Makoto bereits warten und automatisch griff er nach seinem Handy, es war noch keine 14 Uhr wie er feststellen durfte und atmete dementsprechend erleichtert aus. Er hasste überpünktliche Menschen. Vielleicht einfach weil er es selbst gerne wäre ... „Jage mir doch nicht so'n Schrecken ein“, begrüßte er den Jüngeren dann mit einem Schulterklopfen und merkte ziemlich gut, wie dieser kurz zusammenzuckte. „Erschrecke du mich nicht so“, murrte dieser sogleich und drehte sich dann auch zu ihm um. Mit einem strahlenden Lächeln, wie er es sich die Tage schon gewohnt war. Konnte er damit nicht aufhören?

„Ich habe übrigens absolut keine Ahnung was wir schauen sollen, daher überlasse ich das nun komplett dir.“ Makoto lächelte ihn bei den Worten weiterhin an und entlockte Sousuke somit ein Aufseufzen, als wenn er Ahnung davon hätte, was der Jüngere gerne schaute.

Dennoch gingen sie gemeinsam ins Kino und er warf einen Blick auf die Plakate. Da es erst Mittags war, konnte man durchaus behaupten, dass die Auswahl bescheiden ausfiel. „Ach komm setzen wir uns in einen Kinderfilm, dann haben wir wenigstens was zu lachen“, merkte der Schwarzhaarige dann grinsend an und zog den Kleineren zur Kasse.

Schnell hatte er die Karten für den Film gekauft und machte sich nun auf noch Knabberzeug zu holen. Jeglichen Protest von Makoto das er selbst bezahlen konnte erstickte er direkt im Keim. Auch was das Popcorn und die Getränke anging. Ihm war es ziemlich egal, dass er hier grad einen Kerl einlud, er wollte es so.

Nachdem er Makoto eine grosse Tüte Popcorn und eine Cola in die Hand gedrückt hatte, zog er ihn auch zu dem ausgeschilderten Kinosaal und suchte ihre Plätze. Wirklich viel war nicht los, sie konnten sich sogar hinsetzen, wo immer sie wollten, aber die Ordnung sollte ja beibehalten werden.

Es dauerte auch nicht lange, bis der Film anfang, sie waren wirklich zur perfekten Zeit ins Kino, kaum Menschen, sie hatten ihre Ruhe und könnten sich sogar unterhalten sollte der Film absoluter Mist sein, auch wenn sein Begleiter wohl grad ein wenig verdattert darüber war, wie bestimmend er sich schon wieder verhielt.

„Es gibt sicher eine Möglichkeit, bei der du dich revanchieren kannst“, merkte Sousuke mit einem Grinsen an und begann bereits von seinem Popcorn zu essen. Bemerkte nach einer Weile, dass eine Grosse gemeinsame Tüte vielleicht besser gewesen wäre ... Zumindest wenn man den anderen berühren wollte ... Die Gedanken mussten weg, eindeutig. Das war KEIN Date.

„Ich weiss, aber du bist in dem Punkt ziemlich schnell und sehr bestimmend. Ich wette, bei der nächsten Gelegenheit bist du wieder schneller, es sei denn ich schlage dich vorher ko oder so“, erwiderte der Jüngere dann mit einem leisen Auflachen. Irgendwie amüsant. Es wunderte ihn nicht einmal mehr, dass Sousuke einfach machte, aber ein wenig komisch fühlte es sich durchaus an.

Der Film fing dann auch an und sie waren tatsächlich Beide auf diesen konzentriert. Der eine mehr der andere ein bisschen weniger. Sousuke kam nicht drum herum, immer mal wieder zu Makoto zu schauen und diesen zu beobachten. Dabei stellte er für sich fest, dass dieser ein wirklich schönes Lachen hatte, und klatschte sich für diese Erkenntnis innerlich einmal heftig gegen die Stirn. Momo und Rin machten ihn mit dieser Datekacke komplett wir im Kopf und dafür würden die Jungs noch büssen, früher oder später.

So merkte er nicht einmal, wie der Film bald zu Ende ging und er einfach immer noch Makoto anstarrte. Dieser drehte sich dann auch zu ihm um, weil er nicht auf dessen Frage reagierte und erst als er ihm in diese wunderbar grünen Augen schaute, merkte er das er angesprochen wurde. „Ehm was?“, war die etwas dämmliche Reaktion des Schwarzhaarigen. „Ich wollte wissen, ob du nun noch mit einkaufen kommst“, wiederholte Makoto seine Frage und musste ein wenig Grinsen. Er hatte den Schwarzhaarigen noch nie wirklich so erlebt und fand es durchaus amüsant.

„Ehm ja, hab ich doch gesagt.“ Langsam stand der Ältere auf und streckte sich kurz, vergass dabei die Popcorntüte auf seinem Schoss, welche natürlich umkippte und der Restinhalt sich auf dem Fussboden verteilte.

„Kann es sein, dass heute nicht dein Tag ist?“, wollte der Braunhaarige dann mit einem Schmunzeln wissen und bekam einen vermeintlichen Todesblick geschenkt, was ihn nur einmal mehr auflachen liess. „Ich war in Gedanken okay? Lass uns gehen“, kam es dann leise murrend aus dem Mund des Älteren und schon wurde Makoto an der Hand gepackt und aus dem Kinosaal gezogen. Einmal mehr ohne zu fragen, wie er direkt feststellte.

„Also was wolltest du nochmals einkaufen?“ Der Schwarzhaarige liess die Hand des

Jüngeren ausserhalb des Kinos dann doch ein wenig beschämt los, was allerdings eher an den Passanten lag, als an der Anmerkung eben desjenigen, dass er es schon wieder tat. Ein wenig peinlich war es dann doch so beobachtet zu werden.

„Immer noch Sportschuhe und vielleicht, sollte deine Geduld mit mir ausreichen, auch noch Klamotten“, kam es dann ein wenig kleinlaut von dem etwas Jüngeren. Er hasste es eigentlich einkaufen zu gehen, aber dann noch mit jemandem den er kaum kannte. Das konnte vielleicht noch ein wenig peinlicher werden. Denn so wirklich Geschmack hatte er seiner Meinung nach einfach nicht.

„Okay, dann lass uns mal in ein Sportgeschäft, wäre am sinnvollsten ne“, legte Sousuke dann fest und stapfte dann regelrecht von dannen. Irgendwie ulkig, da hatte es wohl jemand doch ziemlich eilig es hinter sich zu bringen.

Was eigentlich nicht einmal so war. Der Schwarzhaarige schämte sich eher immer noch darüber, dass er eben so selbstverständlich Makotos Hand genommen hatte und ihn mitgezogen hatte. Mehr war das eigentlich nicht.

Doch folgte ihm der Jüngere und es dauerte nicht sehr lange, kamen sie bei einem grossen Sportgeschäft an, sogleich traten sie ein und machten sich auf in die Abteilung mit den Sportschuhen. Die Auswahl erschlug den Jüngeren jedes Mal aufs Neue.

„Ich kann mich immer so schlecht entscheiden ...“, murrte er schon fast leise und setzte sich völlig überfordert auf einen der dort rumstehenden Stühle.

„Deswegen die ausgelatschten Sportschuhe beim Joggen vor zwei Tagen?“ Makoto nickte auf die Frage lediglich und lehnte sich an den Stuhl, seufzte dabei lautstark aus. „Wenn ich zugelabert werde, dass der Schuhe deswegen besser ist, aber der andere dann doch mehr Komfort bietet und der Dritte dann doch Beides hat aber deswegen nicht besser ist ... Das überfordert meinen armen Kopf“, erklärte er sich dann leise lachend und bekam nun ein Kopfschütteln von Sousuke geschenkt. „Du bist komisch, eindeutig. Du gehst dir jetzt ein paar Modelle aussuchen und dann helfe ich dir bei der endgültigen Entscheidung okay?“ Makoto nickte erneut und erhob sich von seiner Sitzgelegenheit. Was Sousuke direkt ausnutzte und sich hinsetzte. Zwar sassen sie vorhin im Kino genug, aber bevor der Jüngere es sich wieder anders überlegte, nahm er ihm die Gelegenheit einfach.

Dieser verschwand allerdings wirklich in den Regalen und Sousuke seufzte kurz leise auf, ehe er sein vibrierendes Handy hervor nahm.

Rin Matsuoka:

Kino war die beste Idee seit Langem~

Gut, vom Film bekamen wir nicht sehr viel mit, wenn du verstehst, was ich meine ^.^~

Ich:

So genau will ich nicht wissen, was du mit Nanase im Kino treibst, Rin ...

Rin Matsuoka:

Wir haben gar nichts getrieben, nur ein wenig rumgeknutscht, meine Güte, seit wann so prüde?

Wie lief es bei dir~

Ich:

Wir sind grad beim Shoppen, der Kerl ist ja noch unentschlossener als ich ... Und so gutmütig und gutgläubig, der macht mich fertig.

Rin Matsuoka:

Und das Kino? Wie unschuldig war das?

Lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen ...

Ich:

Sehr unschuldig. Da es ja kein Date war ...

Ihr macht mich sowieso alle kirre mit dem Geschwafel darum. Ausserdem, wie waren deine Worte, verknall dich bloss nicht in Makoto, sonst gibts Ärger und nun klingt es fast, als hoffst du ich tus? Kannst du dich mal entscheiden?

Rin Matsuoka:

Hoffen ist das falsche Wort. Es wäre vermutlich nicht klug, wenn du dich verknallen würdest, einfach weil ihr ein wenig arg gegenteilig seid und Haru mich töten würde ... Aber du scheinst dich in seiner Gegenwart gut zu fühlen ...

Zumal ich dir eh nichts verbieten könnte :D

Ich:

Du weisst, dass ich dich manchmal so richtig hasse? So aus ganz tiefsten Herzen und so?

Aber da wird nichts laufen, ja ich mag seine Anwesenheit, aber ob ich sie auf Dauer ertrage oder ob es gar körperlich passt? Keine Ahnung ...

Rin Matsuoka:

Wehe du fängst was mit ihm an, nur um mal wieder zu vögeln, dann bringe ICH dich um, klar!

Du solltest dich vielleicht wieder um dein „Nicht-Date“ kümmern, wir schreiben später. Wir gehen jetzt ein Eis essen~

Ich:

Jaja du mich auch ...

Ein wenig genervt steckte er sein Handy wieder weg und seufzte leise auf. Als wäre er so ein Arschloch sich nur wegen Sex an den Braunhaarigen ranzumachen. Er machte sich nicht mal an ihn ran. Rin war ein Penner, ein grosser unsensibler Penner. Ein Penner, der ihn mehr verwirrte als er ihm half ... Erst sollte er sich unter allen Umständen von dem Braunhaarigen fernhalten und nun motivierte er ihn quasi dazu es zu probieren? Hatte er was nicht mitbekommen?

Doch waren sie nicht einmal Freunde, also würde er sich bestimmt nicht zu weit vorwagen, immerhin waren noch ein paar Tage vor ihnen ...

Ich:

DU ARSCHLOCH ...

Mehr schrieb er nicht. Ihm war schlagartig klar, wieso Rin wollte, dass er sich an Makoto ranmachte. Er sollte es verkacken und ihre dämliche Wette verlieren, aber so

nicht ... Dieser kleine Penner. Rin war wirklich ein kleiner dämlicher Penner. Er würde diesem minderbemittelten Vollidioten schon zeigen, wie gut er sich mit Tachibana noch verstehen würde ...

„So, welche soll ich nun nehmen?“ Sousuke wurde aus seinen Gedanken gerissen und warf sein Handy fast durch den gesamten Laden. „Also ... Dein Handy loswerden solltest du nun nicht“, warf der Jüngere dann leicht grinsend ein und bekam ein leises Aufbrummen Seitens Sousuke geschenkt. „Erschrecke mich doch nicht so ...“, murrte dieser weiter und schaute dann doch einmal auf die mitgebrachten Schuhe. Auf den ersten Blick sahen alle gleich aus, aber Makoto hatte sich bestimmt etwas dabei gedacht und so liess er sich die Vor und Nachteile der jeweiligen Sportschuhe genaustens erklären und so langsam verstand er das Problem des Jüngeren. Mit so etwas hatte er sich selbst nie beschäftigt, er nahm immer diejenigen, die am besten aussahen und ihren Zweck erfüllten, ihm zudem noch passten ...

Sie konnten sich am Ende dann doch noch auf ein Paar einigen die dem Jüngeren auch wie angegossen passten und das war nach Sousukes Meinung eindeutig das Wichtigste.

So bezahlten sie und der Ältere wurde dann noch in einen weiteren Laden geschleppt, der so gar nichts mit einem Sportgeschäft zu tun hatte. So ziemlich im Gegenteil ...

„Und du denkst, ich bin der Richtige was Modesachen angeht ja?“, fragte er dann ein wenig belustigt nach und liess sich typisch Kerl wieder auf einen der Sessel fallen.

„Du benimmst dich zumindest schon mal wie ein Kerl, der seiner Frau beim einkaufen hilft ...“, kam es dann ein wenig sarkastisch von dem Braunhaarigen und bekam gar nicht mit, wie der Schwarzhaarige minimal errötete.

„Lieber doch keinen Müll ... Such, was du suchen musst und ich sag dir, ob's dir steht oder nicht, aber das ist dann nur meine völlig unqualifizierte Meinung ...“ Auf die Idee, dass genau diese Meinung den Jüngeren interessieren könnte, kam er gar nicht.

Dieser fing dann auch an sich durch den Laden zu wühlen und verschwand in der Umkleidekabine und kam nur kurze Zeit später wieder raus. Angezogen mit einer schwarzen Jeans und einem grünen, etwas zu engen Shirt, was Sousuke allerdings kurz schlucken liess. Es war nicht im Ansatz aufreizend oder dergleichen und trotzdem sah der Kerl gerade verdammt gut aus.

„Hast du was Bestimmtes vor?“, fragte der Ältere nun doch einmal nach und bekam ein leichtes Schmunzeln des Angesprochenen. „Übermorgen ist ein Konzert am Strand und ich will mal was Neues tragen.“

Sousuke nickte verstehend und stand dann auch mal auf, ging um den etwas Kleineren herum und musste sich wirklich zurückhalten ihn jetzt nicht einfach anzufassen, aber da kam ihm eine Idee. Das obligatorische Foto fehlte noch.

So zog er sein Handy wieder hervor und bekam einen kurzen überraschten Blick. „Ich

finde es gerade perfekt um Rin unseren Spass zu zeigen und das Outfit kaufst du“, merkte Sousuke dann schmunzelnd an und legte einen Arm um den Jüngeren, machte dann auch direkt ein Foto, ehe er sich löste und sich wieder hinsetzte. Noch bevor Makoto wieder in der Umkleide verschwand, machte er noch eines und schickte Beide an Rin, das Dritte von Makotos Rückenansicht behielt er erst einmal für sich.

Rin Matsuoka:

Danke erst einmal für das Arschloch ... erklärst du mir das noch oder eher nicht?

Und seit wann sieht Tachibana so gut aus ...

Rin Matsuoka sendet ihnen Dateien

Ich:

Tja, da siehst mal, wie gut mein Einfluss ist~ Und das Arschloch erkläre ich dir vielleicht irgendwann.

UND HÖR AUF MIR BILDER ZU SCHICKEN AUF DENEN DU MIT NANASE KNUTSCHT ...

Rin Matsuoka:

Ich wollte dir nur ein wenig Inspiration geben ^.~

Ich:

Ich gebe dir gleich Inspiration. Arschloch ...

Leise aufschraubend stopfte er sein Handy fast wieder in die Hosentasche und wartete darauf, dass Tachibana endlich fertig wurde. Hatte dieser nicht vorhin was von einem Konzert gesagt? Vielleicht konnte er ihn auf dieses begleiten? Auch wenn es vermutlich peinlich würde, wenn er neben diesem Kerl sein musste ohne ... Nein, diese Gedanken durfte er gar nicht erst haben, sie waren sowas wie Freunde, mehr nicht.

„So, fertig, wir können dann glaub ich an die Kasse und zahlen“, riss ihn Makoto wieder

aus seinen Gedanken und langsam erhob er sich dann auch aus seinem Sessel. „Rin und Nanase geht es übrigens bestens ... Zumindest bombardiert mich mein ex bester Freund gerade mit Bildern auf denen sie rumknutschen.“ Der Angesprochene wirkte nicht sonderlich überrascht, klar, die Beiden standen schon ewig aufeinander und daher war es kein wirkliches Wunder, dass sie nun zusammenfanden, aber störte Makoto das den gar nicht?

„Scheint dir egal zu sein, hm?“, fragte der Schwarzhaarige dann auf dem Weg zur Kasse nach und bekam erst mal nur ein leichtes Schulterzucken zur Antwort. Der Braunhaarige bezahlte dann auch und erst auf der Strasse bequemte er sich zu einer Antwort.

„Egal, naja, ich freue mich für die Beiden, es wurde ja eindeutig Zeit und eigentlich habe ich gehofft, dass sie es endlich hinbekommen würden, scheint ja zu klappen, aber ich glaube, Haru wird sich nicht sehr darüber freuen, dass Rin Bilder rumschickt, oder aber es ist ihm egal.“

Sousuke nickte leicht, das war also der Grund, wieso die Beiden nach Australien gingen, wieso Rin so fixiert darauf war. Gut zu wissen.

„Naja, auch egal, der Kerl geht mir auf den Geist ... Aber zu was Angenehmeren und zwar unserer weiteren Gestaltung der Tage.“

Makoto grinste bei den Worten nun doch ein wenig. Irgendwie war Sousuke die Tage über ziemlich locker geworden, zumindest wirkte das für ihn so. „Was hast du dir so gedacht?“, fragte er dementsprechend nach und war nun wirklich gespannt auf die Antwort.

„Nun, da wir jetzt die Tage immer irgendwie draussen waren, wäre was drinnen mal interessant“, so eine wirkliche Idee schien der Ältere allerdings nicht zu haben.

„Ich habe morgen sturmfrei, wir könnten also nen DVD-Abend oder so machen“, schlug Makoto dann lächelnd vor. „Perfekt und davor kochen wir was Feines, ich bringe auch die Zutaten mit“, kam es direkt von dem Schwarzhaarigen und liess Makoto dann doch kurz erröten. „Sollte nicht ich das nächste Mal bezahlen?“

Der Ältere lachte leise auf und nickte dann kurz. „Kannst du denn kochen?“, wollte er direkt wissen und bekam ein leises Brummen. „Okay, ich bringe die Zutaten mit“, legte er daraufhin fest und merkte das der Jüngere sich nun offensichtlich fügte. Eine andere Wahl blieb ihm sowieso nicht.

„Na gut, ich such mir die DVD's aus, wehe gibt dann Beschwerden“, konterte Makoto dann doch noch und bekam ein weiteres Grinsen des Älteren geschenkt. „Ich vertrau dir da mal vollkommen und nach dem ruhigen gemütlichen Abend, bist du bestimmt bereit mich auf das Konzert mitzunehmen oder?“, wollte Sousuke dann schmunzelnd wissen und sah ziemlich gut, wie rot Makoto auf einmal wurde.

„Eh natürlich, wenn du da mitmagst ... Ist aber mittags und so und vermutlich ist die Band nicht mal gut, aber ist kostenlos und ich wollte halt mal vorbei schauen, da die

aus der Stadt sind ...“, stammelte der Jüngere beinahe und Sousuke musste sich ein Grinsen tatsächlich verkneifen. In diesem Moment war Makoto wirklich süß.

„Und wenn sie grottenschlecht sind, abhauen können wir zur Not immer noch“, merkte er daraufhin an und erhielt ein leichtes Nicken des Jüngeren. „Alles klar und alles Darauffolgende können wir ja auch morgen Abend besprechen.“ Sousuke nickte erneut.

„Du schreibst mir, wann ich aufkreuzen kann?“, wollte er dann noch von Makoto wissen, dessen Eltern begegnen wollte er irgendwie nicht, wie sollte er ihnen erklären, dass er einen Abend mit ihrem Sohn verbrachte und sie noch gemeinsam kochen würden? Vermutlich würde das eher peinlich und der Abend wäre gelaufen, bevor er angefangen hätte.

„Klar, ich mach mich dann auch mal auf den Weg, sobald ich weiss, wann die zur Oma fahren, schreib ich dir“, erwiderte dieser lächelnd und so verabschiedeten sie sich voneinander.

Sousuke ging auf dem direkten Weg nach Hause in die Samezuka und warf sich auf sein Bett. Der Kerl verwirrte ihn und Rin machte es wirklich nicht besser. Apropos Rin ...

Ich:

Also es könnte sein das wir ein Problem haben ... Also du

Rin Matsuoka:

Wieso ich?

Was hast du angestellt?

Ich:

Noch nichts~

Aber morgen kochen wir zusammen und gucken DVD's, er hat sturmfrei ... Wer weiss, auf was für Ideen ich da komme.

Rin Matsuoka:

Dein ernst jetzt?

Stehst du also doch auf ihn ja?

Ich:

Keine Ahnung, ich finde ihn echt ganz nett und davon abgesehen, dass er eigentlich null mein Typ ist, du weißt schon, zu schüchtern, zu ruhig und so, verstehen wir uns blendend.

Rin Matsuoka:

Bau einfach keine Scheisse ...

Ich:

Habe ich nicht vor, ich finde ihn wirklich nett, also keine Panik

Das war vielleicht sein Problem, er mochte Tachibana wirklich und was das genau zwischen ihnen war, konnte er nicht sagen, vielleicht bildete er sich das auch alles nur ein, aber er würde den morgigen Abend wirklich dazu nutzen, um bewusst mit ihm zu flirten.